

Kulturschaffende stellen sich vor:  
**Heinz Fuhrer – bildender Künstler**

*(hf)* Haben sie sich auch schon gefragt, was sich hinter den Wänden der Kulturfabrik Zollikofen bei einem Künstler abspielt?

Seit 1982 betreibe ich ein Atelier als Kunstmaler. Damals nutzte ich einen Stall in einem kleinen Bauernhaus. Einige Jahre arbeitete ich auf dem Mont Vully, bis 2007 war ich im Ryff-Areal bei der Dampfzentrale in Bern. Jetzt geniesse ich noch die hohen und hellen Räume der Kulturfabrik Zollikofen. Eine gute Alternative ist zurzeit nicht einfach zu finden.

Ausgangsmaterial für meine Bilder sind oft Fotografien, die mich inspirieren. Mit Stift und Pinsel, aber auch am Computer fertige ich Studien an, suche Bildlösungen. Der Weg zum gemalten Bild ist oft sehr lang. Malerei ist heute vielleicht deshalb so aktuell, weil sie langsam ist und Vertiefung ermöglicht. Für mich ist sie eine Meditation. Mit Farben und Formen bin ich im Dialog mit der Welt.

Bis Ende Dezember 2010 haben Sie sie Möglichkeit, meine Ausstellung in der Gemeindeverwaltung Zollikofen zu besuchen. Bilder für die Kunstmesse in Innsbruck 2011 sind in Vorbereitung.



## Steckbrief

Heinz Fuhrer \*1957, bildender Künstler und Lehrer in Zollikofen. Ausstellungen seit 1982 in der Schweiz und im Ausland. „Porträtzeichnen“ in der KUFAZOO.

## Kontakt

Heinz Fuhrer  
Oberer Aareggweg 20  
3004 Bern  
[h.fuhrer@gmx.ch](mailto:h.fuhrer@gmx.ch)  
[www.heinzfuhrer.ch](http://www.heinzfuhrer.ch)

Zollikofen gestern und heute  
**Verschwundenes Taunerhaus an der Reichenbachstrasse**



*(af)* In dieser um 1950 herum ausgeführten Aufnahme ist ein nunmehr verschwundenes "Taunerhaus" an der Reichenbachstrasse abgebildet. Als Tauner galten Kleinbauern, die eigenes Land besaßen. Da dieser Grundbesitz aber nicht ausreichte, verdingten sich die Tauner zusätzlich als Tagelöhner bei grossen Bauern – entschädigt wurden sie meist in Form eines Naturallohns.



Die Instandstellung des Taunerhauses wäre in jeder Hinsicht zu aufwändig gewesen. Darum entschlossen sich die damaligen Grundeigentümer 1955 zu dem hier fotografierten Neubau, der zwei Familien Platz bietet.